



Protokoll der fünften Sitzung
des 53. Studierendenparlaments
am 16.07.2020

(1. Revision)

1	Inhalt	
2	Anwesenheit.....	3
3	TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	4
4	TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	4
5	TOP 3: Festlegung der Tagesordnung.....	4
6	TOP 4: Bericht des SP-Sprechers und Anfragen.....	4
7	TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen.....	5
8	TOP 6: Stadtbüchereiflat.....	9
9	TOP 7: Versicherung Glaskasten.....	9
10	TOP 8: AIDA Zeiterfassungssystem.....	10
11	TOP 9: Umbesetzung von Ausschüssen.....	10
12	TOP 10: LAT.....	11
13	TOP 11: Sonstiges.....	11
14		

Anwesenheit

Nachname	Vorname	Liste	Anmerkungen/Vertretung
Ince	Ugur	IL	Anwesend
Mattes	Yara Kristin	IL	Anwesend
Yavuz	Eren	IL	Anwesend
Uslu	Burak Harun	IL	Anwesend
Ali	Omar	IL	Anwesend
Yavuz	Emre	IL	Anwesend
Ruhnke	Jill	ReWi	Anwesend
Semenowicz	David	ReWI	Anwesend
Koritnik	Angelina Luisa	GEWI	Anwesend
Brüggeman	Matthias	GEWI	Anwesend
Käppel	Felix	RCDS	Anwesend
Barsch	Tim	Julis	Anwesend
Becker	Tom Luca	Jusos	-
Hähner	Peter	Jusos	Abwesend
Reichert	Katrin	NAWI	Anwesend
Bröcking	Alexander Lutz	NAWI	Anwesend
Walkowiak	Patrick	NAWI	Ron Agethen
Koch	Maximilian	NAWI	Anwesend
Herden	Alexander	NAWI	Hendrik Meinert
Demirci	Talha	NAWI	Anwesend
Kahlstatt	Tabea	SDS	Anwesend
Poddey	Anny Michaela	LiLi	Nick Linsel
Elamas	Baris	LiLi	Lars Kranzmann
Weber	Noah Emanuel	LiLi	Anwesend
Xiaoyi	Chen	LiLi	Kai Lahsberg
Welsing	Lena	LiLi	Viviane Bandyk ab 18 Uhr
Onkelbach	Valerie Maria	GRAS	Anwesend
Gerbersmann	Jonas	GRAS	Luis Konwinski ab 18 Uhr
Padberg	Clara Johanna	GRAS	Anwesend
Pennekamp	Franziska	GRAS	Rene Adiyaman
Ungar	Cylia Fiona Anna	GRAS	Johannes Gerbersmann
Brinkmann	Lennart	GRAS	Chantal Osthoff bis 20:07 Uhr
Schiske	Sarah Gisela Helga	GRAS	Anwesend
Pollmann	Liliane Viola	GRAS	Anwesend/Vertreten von Peter Steisel ab 18 Uhr
Vitzthum	Meike	GRAS	Robin Wegner

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jill (SP-Sprecherin, ReWi) stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 16:04 Uhr die Sitzung. Es sind 32 Parlamentarierinnen anwesend.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die GRAS hat der SP-Sprecherin Änderungsvorschläge über das 4. Protokoll unterbreitet, diese wurden bereits bis auf einen im Protokoll geändert, da es sich hier um bloße Fehler hinsichtlich der Identität von Parlamentarier*innen, sowie Flüchtigkeitsfehlern handelte. Der Vorschlag über die Ergänzung einer von Talha auf S. 22 getätigten Aussage wird diskutiert. Das Protokoll wird um den folgenden Satz ergänzt: „Ich finde es unverschämt, dass angemerkt wird, dass der Bericht zu lang war, obwohl er gewünscht war.“ (S. 22 Z.25f)

Bei 32 Ja- Stimmen sind die Änderungen einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 4. Sitzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4: Bericht des SP-Sprechers und Anfragen

Jill (SP-Sprecherin, ReWi) berichtet, dass sie im engen Kontakt mit dem AStA stünde und an den Sitzungen des AStA und des Vorstandes teilnehmen würde. Darüber hinaus hat sie sich um die Homepage und die Ausschüsse gekümmert und überlegt, ob sie die E-Mail-Adresse in ‚sprecherin@stupa-bochum.de‘ abändern lassen möchte.

Talha (Finanzer, NAWI): Der Hauptausschuss hat getagt aufgrund der Auslegung der StuPa-Sprecherin auf der 4. Sitzung. Ich fand die Sitzung sehr angenehm und produktiv. Leider sind wir nicht auf einen Nenner gekommen. Letzten Endes haben wir mehrheitlich der Auslegung der StuPa-Sprecherin recht gegeben. Wir empfehlen dem Satzungsausschuss, die wörtliche Übernahme bei einer Reform der Geschäftsordnung zu überarbeiten. Ansonsten war die Barrierefreiheit der StuPa-Sitzung Thema.

Jill (SP-Sprecherin, ReWi): Dazu habe ich eine Antwort von René erhalten.

Clara (GRAS): Wie sind weitere StuPa-Sitzungen in den Semesterferien geplant?

Jill (SP-Sprecherin, ReWi): Ich richte mich da gerne nach euch. Ich wäre sowohl bei StuPa-Sitzungen als auch bei Hauptausschuss-Sitzungen dabei.

Talha (Finanzer, NAWI): Ja, wenn die Listen genug Leute haben dann kann man das ja machen.

Robin (GRAS): Historisch bedingt sind in den Ferien, die Studierenden nicht auf dem Campus.

1 Matthias (GEWI): Wir sollten uns aber auch an die Satzung halten.

2 Robin (GRAS): Das StuPa hat wenig getagt dieses Jahr. Daher können wir auch in den Ferien
3 öfter Tagen.

4 Felix (RCDS): Ich stimme da Matthias zu. Eine Sitzung dient nicht dem Selbstzweck zu tagen.
5 Ich würde, dass an den Themen ausrichten und flexibel entscheiden.

6 Yara (IL): Der Satzungsausschuss hat getagt. Wir möchten das :bsz-Statut überarbeiten.

7 Yara (IL) beantragt die Überarbeitung des :bsz an den Satzungsausschuss zu überweisen.
8 Dies wurde bei zwei Enthaltung einmütig angenommen

9 Talha (Finanzer, NAWI) beantragt die Novellierung der Satzung und Geschäftsordnung an den
10 Satzungsausschuss zu überweisen. Besonders in Hinblick auf die in dem Hauptausschuss
11 aufgekommen Themen.
12 Dies wurde einstimmig angenommen.

13 **TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen**

14 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI) berichtet:

15 Ja Hallo zusammen, ich hoffe allen geht es gut soweit.

16 Wie ich bei der letzten Sitzung angeschnitten habe, hat das Ministerium für Kultur und
17 Wissenschaft kurz „MKW“ auf meine Frage, wie es denn nach §5 Absatz 5 der Corona-
18 Epidemie-Hochschulverordnung in Bezug auf Vollversammlungen und Beschlussfähigkeit von
19 Gremien, welche keinen Vorsitzposten gewählt haben oder gänzlich von solch einem Posten
20 absehen, zukünftig beschlussfähige digitale Sitzungen abhalten können, geantwortet. Analog
21 auf besagtes „Vorsitzamt“ kann nun auch der gewählte Finanzer oder die sonst einladende
22 Person diese Entscheidung tragen. Dies wurde unverzüglich der FSVK gemeldet. Am 3. August
23 wird es diesbezüglich nochmal eine FSVK Sitzung geben, an welcher entweder Matthias
24 Brüggemann und oder ich teilnehmen werden und den FSREN die Situation noch einmal genau
25 schildern. Des Weiteren sollen Möglichkeiten ausgelotet werden, wie VV's abgehandelt werden
26 können, damit es auch zu legitimen Wahlen kommen kann. Da dieses Thema äußert wichtig
27 ist, werde ich noch einmal den FSREN Bescheid geben, sodass sich diese auf besagtes Thema
28 vorbereiten können, damit auch wirklich alle Fragen direkt vor Ort geklärt werden können.

29 Bedingt durch die Corona-Pandemie gab es in den vergangenen Tagen Unklarheiten, ob der
30 AStA wieder Publikumsverkehr zulassen darf bzw. soll oder nicht, da ziemlich spontan die
31 Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit wiedereröffnet wurden. Kurze Zeit später wurden die
32 Türen dann seitens der UV wieder geschlossen. Seit einem Tag sind diese wiederum erneut
33 eröffnet worden. Nach Rücksprache mit der UV steht nun fest, dass in naher Zukunft wieder
34 Angebote im Präsenz (wie zum Beispiel Beglaubigungen, Beratungen etc.) durchgeführt
35 werden dürfen. Dies sollte aber geregelt, also terminlich vereinbart, werden. Da uns diese Info
36 sehr spontan erreicht hat, wird nun der AStA mit 1.5m Abstandsstreifen umgebaut und die
37 Büros soweit es geht mit den erforderlichen 1.5m Abstandsregelungen umgestellt. Sollten die
38 1.5m nicht eingehalten werden können, so sollte in jedem Fall eine Mund-Nasenmaske
39 getragen werden. Auch hier muss von unserer Seite für das Personal gewährleistet sein, dass

1 jeder Zugriff zu solch einer Maske hat. Generell gilt auf dem gesamten Campus und auf den
2 Fluren, Toiletten, Teeküchen etc. Maskenpflicht, in den Büros jedoch nur bedingt.

3 In der nahen Vergangenheit wurde uns ebenfalls die Zusage erteilt Präsenzveranstaltungen
4 unter 10 Personen unter den Corona-Pandemie Auflagen durchzuführen. Der beworbene
5 Häckeltreff war das erste Projekt, welches wir als Betatest für eben besagte Auflagen
6 durchgeführt haben. Auch dieser darf nun nicht mehr stattfinden, da wir heute darüber
7 informiert wurden, dass Veranstaltungen, die der Bespaßung dienen vorerst nicht mehr auf
8 dem Campus durchzuführen sind. Sitzungen und Versammlungen, die dem Erhalt der
9 Infrastruktur und der Verwaltung dienen sind davon ausgenommen. Jedoch sah der AStA in
10 den letzten Monaten davon ab Sitzungen über 10 Leuten in Präsenz zu veranstalten, da wir bis
11 auf weiteres den digitalen Weg für die größeren Sitzungen gehen.

12 Wie dem StuPa ja bekannt sein sollte, wurde schon vor meiner Amtszeit mehrmals in die
13 Räumlichkeiten des Allgemeinen Studierendenausschusses eingebrochen. Begonnen hat es mit
14 einer Einbruchserie in das Vorstandsbüro. Diese Tür wurde multiple male eingetreten, sodass
15 eine neue Tür seitens der UV für uns angefertigt wurde. Leider muss ich nun berichten, dass es
16 wieder eine Reihe von Einbrüchen im AStA gab. Neben dem Versuch, durch das Fenster im
17 Vorstandsbüro einzusteigen, wurde auch die Hintertür neben dem AKAFÖ mit einem
18 Schraubendreher aufgehebelt und sich so Zutritt in die Flure des AStA verschafft. Dies wurde
19 Freitagabend dem Wachdienst der Universität gemeldet, diese rieten uns die Polizei zu
20 kontaktieren. Bei der Begehung fiel auf, dass auch in weitere Büros versucht wurde
21 einzubrechen, jedoch erfolglos. Grobe Schäden wurden von dem Hausmeister notdürftig
22 repariert. Die Polizei traf wenige Minuten nach Anruf ein und nahm die Ermittlungen auf. Die
23 Spurensicherung war ebenfalls vor Ort und hat die Einbruchsspuren dokumentiert. Wir hoffen,
24 dass solche mutwilligen Zerstörungen in der Zukunft nicht mehr vorkommen.

25 Seitdem besagte Hintertür beschädigt wurde, kam es mehrfach vor, dass diese einfach
26 offenstand. Auch dies haben wir, immer wenn wir es bemerkt haben, dem Wachdienst
27 gemeldet.

28 Der Laptopverleih, welcher schon mehrere Monate läuft, erwies sich als Erfolg, denn die
29 Studierenden nehmen das Angebot wahr und allein im Sommersemester sind ca. die Hälfte der
30 Laptops, welche für das Sommer und Wintersemester geplant sind, ausgeliehen. Diese Zahlen
31 machen deutlich, dass es unter Umständen im kommenden Wintersemester zu Engpässen der
32 Laptops kommen könnte. Demnach werden wir in naher Zukunft zusammen mit der
33 Universitätsverwaltung evaluieren, ob es möglich ist, einen größeren Grundstock für die
34 Laptops einzurichten.

35 Es gab ein Treffen mit Herrn Weiler vom AusländerInnenhilfsfond. Derzeit scheinen die Mittel
36 ausgelastet, aber noch im Rahmen zu sein. Jedoch gibt es bedenken, dass im Wintersemester
37 die Anfrage gegebenenfalls zu hoch sein könnte, sodass der derzeitige Finanzplan des Vereins
38 dies nicht mehr stemmen könnte. Auch hier muss zukünftig enger Kontakt mit dem Verein
39 beibehalten werden, da wir gerade in solchen Krisenzeiten für die Studierenden mehr denn je
40 da sein müssen.

41 Der Titel für Sozialbeitragsübernahme wurde bedingt durch die Corona Pandemie sehr in
42 Anspruch genommen. Auch hier muss evaluiert werden, ob besagter Titel für die neuen
43 Studierenden im Wintersemester ausreicht.

1 Wie viele bereits mitgekriegt haben, wurde der Sozialbeitrag für Studierende nun in zwei
2 differenzierte Beiträge aufgeteilt. Diese Entscheidung resultiert durch die ab August bis
3 Dezember geltende Mehrwertsteuersenkung für das Semesterticket. So gilt nun für
4 Erstsemesterstudierende, welche zuvor noch nie an der RUB eingeschrieben waren, dass der
5 Semesterticketbeitrag, durch die Monate Oktober, November und Dezember, gesenkt wird. Für
6 weiterstudierende gibt es zuzüglich noch eine weitere Senkung für die Monate August und
7 September. Damit keine Missverständnisse aufkommen, man hat um März rum für das
8 Sommersemester bezahlt, jedoch wusste man zu diesem Zeitpunkt ja noch nicht von der
9 Senkung ab August. Deswegen ist es eine elegante Lösung den Studierenden den geringeren
10 Betrag aus dem Sommersemester in Verbindung mit der Zahlung für das Wintersemester gut
11 zu schreiben. Die Überlegung, die Cent Beträge jedem einzelnen Studierenden zurück zu
12 überweisen wurde aus mehreren Gründen verworfen:

- 13 a) Aufgrund des zu geringen Betrags von unter einem Euro wären die Überweisung und
14 Verwaltungskosten zu hoch
- 15 b) Es gab eine Rundmail von Herrn Körber, in welcher gesagt wurde, dass im besagten
16 Fall die Kosten für die Erstattung höher liegen als der erstattete Betrag, und somit von einer
17 Rückerstattung in diesem speziellen Fall eher abgesehen werden sollte. Diese Mail ging an viele
18 Finanzreferenten verschiedener Studierendenausschüsse raus.
- 19 c) Laut HWVO §20 Absatz 3 ist auch rechtlich von diesem Prozedere abzuraten.

20

21 Letztendlich bedeutet dies, dass das Semesterticket um 1,41€ bis 2,35€ aufgrund des
22 Semestertickets gesenkt wurde.

23 Wer zukünftig Veranstaltungen auf dem Campus plant, sollte diese zuerst bei Dezernat 5
24 genehmigen lassen. Aufgrund der Tatsache, dass ja wieder Kleinevents mit 10 Leuten oder
25 Sportevents mit 30 Leuten laut Landesverordnung stattfinden dürfen, zeigt sich auch die UV
26 in gewissen Bereichen diesbezüglich Kooperativ. Jedoch sollte jede einzelne Veranstaltung mit
27 dem Dezernat besprochen werden, um sich diesbezüglich so hygienebewusst und vorbildlich
28 wie möglich zu verhalten.

29 Es gab eine erneute Anfrage an IT Services bezüglich der Microsoft und Adobe Lizenzen. Diese
30 können laut Lizenzierung nicht mehr an den AStA weitergegeben werden.

31 Der Studigarten wurde bei der Errichtung eines Zauns für das Gelände, auf welches zukünftig
32 die Kuppel des NA Gebäudes geparkt werden soll, in ihre Möglichkeiten eingeschränkt und
33 beschädigt. Nach mehreren Gesprächen konnte die Situation geklärt werden, jedoch wird in
34 Zukunft der Bauwagen des Studigarten diesen nicht mehr verlassen können.

35 Des Weiteren wurde eine Begehung mit Dezernat 5 vereinbart, um eine Teilsanierung des Q-
36 Ost in die Wege zu leiten. Die Grünflächen sind zum Teil nicht mehr attraktiv für Studierende
37 um dort im Sommer (natürlich vor bzw. nach der Coronazeit) sich zu erholen oder diese für
38 Lernzwecke zu verwenden. Auch die Sitzgelegenheiten sind in die Jahre gekommen und eine
39 Erneuerung sollte in Betracht gezogen werden. Um die Flora und Fauna zu schützen wurde
40 Kontakt mit der NABU aufgenommen, um sich ein Bild von den vorherrschenden Pflanzen und
41 Tieren zu machen. Oberstes Ziel sollte es sein, das Gebiet Umweltbewusst zu verändern und

1 nicht ohne Fachkenntnisse nieder zu holen. Das Wasserspiel, was schon seit einigen Jahren
2 nicht mehr funktionstüchtig ist, steht auf der TO DO der UV, leider konnte eine genaue
3 terminliche Zusage noch nicht gemacht werden. Es wurde jedoch angemerkt, dass man sich
4 diesbezüglich um einen Terminplan bemühen würde. Der Teich, welcher am Fuße besagten
5 Wasserspiels aufzufinden ist, ist auch nicht mehr das Gelbe vom Ei, auch dort sollte in
6 Betracht gezogen werden diesen zu entschlammen, den Schilf, welcher sich über die Jahre dort
7 vermehrt weiterverbreitet hat, zurückzuschneiden und somit für die Studierendenschaft
8 attraktiver machen.

9
10 Auch das Thema Hybridsemester wurde bei der Universität angesprochen. Der Plan sieht wie
11 folgt aus: Es soll auf jeden Fall für Erstis gewährleistet sein ein Stück Normalität im
12 Studierendenleben zu erhalten, so werden gewisse Kurse in Präsenz angeboten werden, sofern
13 die Pandemie nicht erneut überhandnimmt. Ein Teil wird weiterhin digital stattfinden, damit
14 große Menschenansammlungen, wie zum Beispiel bei Vorlesungen nicht forciert werden.

15 Wie auf der letzten StuPa Sitzung angesprochen, wurden alle beschlossenen Protokolle
16 hochgeladen und einige Angaben zu Sprechzeiten optimiert.

17 Das neue Projekt „Studi Echo“, welches ein Projekt für Studierende sein soll, um eine
18 Anlaufstelle für verschiedenen Themengebiete zu haben, verlässt allmählich die Konzeptphase.
19 Derzeit ist geplant, dass dieser Melder in verschiedene Kerne aufgeteilt wird. So soll es eine
20 Anlaufstelle sein, für Studis, welche Feedback und Ideen einbringen wollen, Soziale Anliegen
21 und Beschwerden einreichen wollen, Gebiete bezüglich Infrastruktur und Technik melden
22 wollen oder sich auf die Qualität der Lehre beziehen wollen. Die Möglichkeit anonym zu
23 bleiben ist ebenfalls gegeben.

24 Die Fahrradwerkstatt durfte nach einem an die UV versendeten Hygienekonzept genau wie
25 das Repair-Café eröffnen. Es zeigt sich jetzt schon ein großes Interesse der Studierenden,
26 sodass wir jetzt schon von einem größeren Ansturm ausgehen, wenn die SARS-CoV 2 bedingten
27 Auflagen in der Zukunft außer Kraft gesetzt werden

28

29 Nick (LiLi): Wie steht der AStA zum hybriden Semester?

30 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Es wurden uns 4 verschiedene Szenarien vorgestellt. Die
31 Gesundheit der Menschen auf dem Campus ist dabei vorrangig.

32 Felix (RCDS): Plant der AStA andere vorbeugende Maßnahmen bezüglich der Einbrüche?

33 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Wir dürfen leider keine eigenen Bauvorhaben am Gebäude
34 vornehmen. Wir sind da erstmal mit der UV im Gespräch. Gitter vor den Fenstern könnte ich
35 mir jedoch nicht vorstellen. Ich sehe bei den Außentüren Handlungsbedarf.

36 Lars (LiLi): Wird ein neuer Haushalt geplant? Auf Mails an den Haushaltsausschuss habe ich
37 keine Antwort bekommen. Wisst ihr warum?

38 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Der Nachtrag ist gerade in Planung. Der Vorsitzende und die
39 Stellvertreterin sind aus dem HHA ausgeschieden.

1 Jill (SP-Sprecherin, ReWi) erstellt eine Doodleumfrage und lädt demnächst zu einer Sitzung
2 ein.

3 Clara (GRAS): Die Abstimmung des Statusänderung fand im AStA erst nach der Mail ans LAT
4 statt. Wo wurde das also entschieden?

5 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Aufgrund der Frist wurde erst ein Meinungsbild außerhalb
6 einer Sitzung eingeholt. Ansonsten können wir in dem entsprechenden TOP darüber sprechen.

7 Robin (GRAS): Wurde bei den Entscheidern des Hybridsemesters auch an die ausländischen
8 Studierende gedacht, welche aufgrund der Reisebeschränkungen nicht einreisen dürfen?

9 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Das wurde im Gespräch nicht explizit erwähnt.

10 **TOP 6: Stadtbüchereiflat**

11 Herr Gürle (Stadtbücherei) stellt das angehangen Angebot vor.

12 Umut (IL): Wie lange soll die Kooperation laufen?

13 Gürle (Stadtbücherei): Es erfordert eine gewünschte Fortsetzung beider Seiten, sonst läuft sie
14 aus.

15 Nick (LiLi): Können Sie uns nach einem Jahr die Nutzerzahlen mitteilen?

16 Gürle (Stadtbücherei): Ja, das ist kein Problem. Das würden wir Semesterweise machen.

17 Clara (GRAS): Wie würde Studierenden erfasst, die bereits eine Karte haben?

18 Gürle (Stadtbücherei): Wir könnten händisch im System dann erfassen und ändern, damit
19 diese nicht doppelt erfasst werden.

20 Jill (SP-Sprecherin, ReWi): Da noch kein Vertrag vorliegt, können wir nicht final darüber
21 abstimmen.

22 Felix (RCDS): Das StuPa könnte jetzt unverbindlich darüber abstimmen, damit der AStA weiß,
23 wie er weiter vorgehen.

24 Fatima (IL) stimmt dem zu und stellt folgenden Antrag:

25 Das StuPa beauftragt den AStA damit, einen Vertrag mit der Stadtbücherei weiterzuverfolgen
26 und dem StuPa zum Beschluss vorzulegen. Dies soll bereits zum WS 2020/2021 der Fall sein.

27 **Dem wird bei zwei Enthaltungen einmütig zugestimmt.**

28 **TOP 7: Versicherung Glaskasten**

29 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Wie beim letzten StuPa vorgestellt möchten wir eine
30 Versicherung für den Glaskasten, in dem die Fahrradwerkstatt ist, abschließen. Die drei
31 Vergleichsangebote sind rumgeschickt worden.

1 Clara (GRAS): Ich finde es fehlt ein Antrag. Wir haben auch vorher darum gebeten, da wir uns
2 sonst kein Bild darüber machen können.

3 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Die 3 ausführlichen Angebote lagen vor. Wir würden uns für
4 das günstigste Entscheiden.

5 **Ein Gespräch über das Verfahren und dem fehlenden Antragstext entsteht.**

6 Yara (IL) stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Rednerinnenliste, da nicht über die
7 Angebote, sondern nur über das Verfahren gesprochen wird. **Dieser wir mehrheitlich**
8 **angenommen.**

9 Rene (GRAS) stellt den GO-Antrag, dass festgehalten wird, dass es bei Jill technische Probleme
10 gab. Diesem wird ohne Gegenrede stattgegeben.

11 Clara (GRAS): Ich bitte, dass in Zukunft Antragstexte im Vorfeld versendet werden.

12 Noah (LiLi): Ich bitte, dass die Vergleichsangebote ans Protokoll geheftet werden.

13 **Das Angebot der Provinzial wird mit 18-Ja Stimmen angenommen.**

14 **TOP 8: AIDA Zeiterfassungssystem**

15 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI) stellt den Antrag vor. Das Zeiterfassungssystem soll auf ein
16 Cloubasiertes System upegradet werden.

17 Clara (GRAS): Man kann ja wieder ins Gebäude. Wofür braucht man da eine Cloudlösung? Ich
18 würde eine open source Lösung bevorzugen.

19 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Damit wären wir unabhängig vom Uninetzwerk.

20 Robin (GRAS): Wart ihr beim Justiziariat, da uns ja nur ein Angebot vorliegt?

21 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Ja und wir haben die Antwort bekommen, dass wir keine
22 Vergleichsangebote benötigen.

23 Rene (GRAS): Könnt ihr beim nächsten Mal spontane Anträge vorlesen? Für wie viele
24 Angestellt ist das System?

25 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Es sind ca. 30 Angestellte.

26 **Mit 18 Ja und 16 Nein-Stimmen wurde der Antrag angenommen.**

27 **TOP 9: Umbesetzung von Ausschüssen**

28 NAWI nimmt Alexander Stenger aus dem Haushaltsausschuss

29 NAWI nimmt Lionel Zurkuhl aus den Wahlausschuss und sendet dafür Jill Ruhnke.

30 Die Umbesetzungen wurden mit einer Enthaltung einmütig angenommen.

1 TOP 10: LAT

2 Nick (LiLi) kritisiert den intransparenten Prozess.

3 Folgende Unstimmigkeiten sind ihm aufgefallen:

4 - Haushalt für dieses Jahr: 3.750€ statt 10.000 für LAT (17.03.2020)

5 - Äußerung der letzten AStA-Vorsitzenden: zuvor kein Thema gewesen

6 - Beschlussfindung des AStAs:

7 1. Trotz Verweis auf Protokoll 4 findet sich kein Protokoll mit einem direkten Beschluss zum
8 LAT, welches auf eine Entscheidung vor dem 05.05. (an dem die Mail raus ging) hinweist

9 - 1. Protokoll (02.04.) Sven berichtet von LAT und Statusänderung wird noch mit keinem Wort
10 erwähnt

11 - 2. Protokoll (22.04.) nicht erwähnt

12 - 3. Protokoll (07.05.) Ron berichtet von Statusänderung und Entschluss Beitrag zurückhalten

13 - 4. Protokoll (22.05.) Erneut nur Bericht von Statusänderung

14 - Vorstandsprotokolle: 14.05. Bericht Zahlungsstopp, ansonsten auch hier in keinem Protokoll
15 ein diesbezüglicher Beschluss.

16 2. Widersprüchliche Angaben von Ron bezüglich der Entscheidung

17 - Sitzungsprotokoll

18 Clara (GRAS): Ist es richtig, dass es ein Nachbeschluss war oder kein Nachbeschluss war
19 bezüglich des LAT?

20 Ron (AStA-Vorsitzender, NAWI): Es gab vorher erst ein Meinungsbild und dann gab es einen
21 richtigen Nachbeschluss des AStA.

22 Noah (LiLi): Ich bitte jetzt nochmal ausführlich darum im AStA in Zukunft vernünftig zu
23 protokollieren und transparent nach außen zu tragen.

24 René (GRAS): Hat Felix (RCDS) den AStA in seiner Tätigkeit als Berater dem AStA empfohlen
25 aus dem LAT auszutreten? Und bekommt er dafür eine Vergütung?

26 Felix (RCDS): Ich bin Sonderberater des AStA für die Entwicklung der studentischen Betriebe.
27 Somit liegt das nicht in meinem Aufgabenbereich. Das mache ich ehrenamtlich und bekomme
28 dafür kein Geld.

29 TOP 11: Sonstiges

30 Die Sprecherin schließt die Sitzung um 21:13 Uhr.